

Von 9. auf 10. September 2006 besuchte die Scotch Malt Whisky Society of Austria zu fünft die Eigentümer und Lizenznehmer der SMWS in der Schweiz. Die schweizer Niederlassung wurde 1994 gegründet, die österreichische Niederlassung 2001. Dies mit ausschließlicher und alleiniger Hilfe durch die Schweizer SMWS. Die Schweiz wird verwaltet von Dr. Ina Kraan und Dr. Bradley Richards, welche mit der Society im Jahr 2000 von Embrach nach Schönenwerd (westlich von Zürich) übersiedelt sind.



Nach gut 6 Stunden Fahrt bezogen wir unser Quartier in Schönenwerd, wo sich übrigens eine wunderschöne Stiftskirche befindet. Die Society in der Schweiz hat ihren Sitz in einem historischen Haus in Schönenwerd. Es wurde im britischen Stil in



den frühen 30er Jahren von Herrn Fritz Streuli, dem Chef der Schuhfirma Bally, gebaut. Das Haus wurde so angelegt, dass es genügend Raum bot um Repräsentationspflichten nachzukommen. Der Garten wurde ebenfalls im britischen Stil gehalten. Ina und Bradley haben im April 2000 dieses Haus erworben. Im Haus

befindet sich der Members Room der Society, wo Gästen nicht nur Whisky sondern auch schottische Biere, Imbisse und nach Bestellung Dinners angeboten werden.



Mit großer Freundlichkeit und Gastfreundschaft wurden wir von Ina und Brad begrüßt. Nach einer Besichtigung des Hauses und der Gartenanlage durften wir uns

eines köstlichen Dinners erfreuen. Als Gruß des Hauses wurde uns Haggisplätzchen gereicht. Danach als Vorspeise torfgeräucherter Lachs aus North Uist mit Salatbouquet, darauf folgend Pfifferlingsuppe und als Hauptspeise Lammhaxen Honig-Whiskysauce mit Rumbledethumps.

Getopt wurde dann alles mit einer abschließenden Auswahl an schottischen Käse und Oatcakes. Es wurden bei gediegenen Drams Erfahrungen ausgetauscht und Zukunftspläne geschmiedet. Aber, was am entscheidenden war, es wurden Freundschaften vertieft. Wir fühlten uns



alle äußerst wohl im Hause Kraan und Richards. Das Mahl war köstlich, die Whiskies sowieso. Besonders möchte ich danken für das liebenswürdige Geschenk.



Zumindest für ein paar Stunden durfte ich mich als „Keeper of the Quaich“ fühlen. Vielen Dank, ich habe mich sehr über dieses Geschenk gefreut. Zu spätmitternächtlicher Stunde brachen wir in unser Hotel auf. Im Hotel wurden wir wie Staatsgäste empfangen und in den besten Zimmern untergebracht. Das kommt natürlich nicht von ungefähr, da

das Hotel Storchen in Schönenwerd regelmäßig viele Gäste der Society beherbergt. In einer vor unseren Zimmern befindlichen Lounge setzten wir uns danach noch gemütlich zusammen. Wir genossen noch ein paar Drams bis wir uns gegen 2 Uhr Früh niederlegten und am nächsten Tag die Heimreise antraten.



Für mich und meine Frau war die Reise noch nicht beendet. Wir traten noch einen Erholungsurlaub in St. Moritz an. Ich berichte dies deshalb, da sich dort eine nette

Society Anekdote ereignete. St. Moritz beherbergt einen der größten Whisky Shops der Welt namens „World of Whiskies“. Für mich gab es natürlich keinen Weg am Hotel Waldhäuschen in St. Moritz, wo sich eine Niederlassung des Shops befindet,



vorbei. Dort ist übrigens auch die angeblich größte Whiskybar der Welt untergebracht. Ich erwarb ein paar Abfüllungen und kam mit dem Verkäufer unweigerlich über die Society zu sprechen. Er berichtete, dass sein Vorgänger Mitglied der Scotch Malt Whisky Society gewesen wäre und er in der Bar 11 Flaschen auffand mit welchen

er nichts anfangen könnte, da er die Nummern den Destillieren nicht zuordnen konnte. Ich erklärte ihm das Nummernsystem, welches bekanntlich lizenzrechtliche Gründe hat und waren ausgesprochen alte und seltene Abfüllungen dabei. Besonders hats mir der 61.5 Brora und 52.7 Old Pulteney angetan. Auch habe ich zum ersten Mal eine Societyabfüllung eines Glenfiddich 15.9 verkostet. Der Barkeeper war von den Societyabfüllungen derartig angetan, dass er sie nunmehr, wo er nun wusste



um welche Destillieren es sich handelt, auch den Kunden als Dram verkauft. Wir plauderten und plauderten und die Stunden vergingen.

Es war eine wunderschöne Societyreise nach Schönenwerd, welche allen Teilnehmern in positiver Erinnerung bleiben wird. Danke für all das, liebe Ina und lieber Brad, was ihr für die Society in Österreich geleistet habt.

Slainte

Johannes M. Mühllechner